

Doro Technik-Plausch Nr. 4

Das Handy personalisieren

So wie man Ordnung auf seinem Schreibtisch hält, so lohnt es sich auch, das Handy zu organisieren. Es gilt alles so anzulegen, dass man sich schnell auf dem Gerät zurechtfindet. So richten Sie in wenigen Schritten Ihr Handy ein und finden sich einfach darauf zurecht.

1. Die verschiedenen Ebenen des Smartphones

- **Der Sperrbildschirm / die Displaysperre (lock screen):**
 - Hier werden bei gesperrtem Handy Uhrzeit und Datum angezeigt.
 - Der Sperrbildschirm ist ein Sicherheitsinstrument und kann nur mithilfe Ihrer persönlichen Zugangsdaten aktiviert werden, um auf die Inhalte am Handy zuzugreifen.
 - Je nach Handymodell kann der Sperrbildschirm auf unterschiedliche Weise deaktiviert werden, z.B. über einen (selbst gewählten) PIN-Code, den Fingerabdruck oder die Gesichtserkennung.
 - Er aktiviert sich nach einer gewissen Zeit, die man selbst wählen/ändern kann, automatisch und kann bei Bedarf deaktiviert werden.
- **Der Startbildschirm (home screen bzw. start screen)**
 - Sobald Sie die Sperre deaktivieren, erscheint der Startbildschirm.
 - Meistens besteht er aus mehreren Seiten – daher einer Hauptansicht und weiteren Ansichten zu denen man durch Wischen der ersten Seite gelangt.
- **Die Benutzeroberfläche (user interface)**
 - Als Benutzeroberfläche bezeichnet man das Menü bzw. die Menüführung des Handys.
 - Je nach Betriebssystem (wie Android oder iOS) sieht sie etwas anders aus.Vor allem Android-Smartphones weisen vielfältige Individualisierungsmöglichkeiten auf.

2. Der Einrichtungsassistent

- Manche Handys, wie jene von Doro, verfügen über einen Einrichtungsassistenten – ein spezielles Programm, das den Nutzer Schritt für Schritt durch die einzelnen Optionen führt.
- Wer kein spezielles Seniorenhandy hat, könnte auf Android-Handys (wie z. B. Android und Huawei) den „Einfacher Modus“ aktivieren. Anstatt der Symbole steht dann z.B. klar und deutlich „Kontakt erstellen“ unter dem entsprechenden Symbol.

3. Erste Einstellungen

- Die **Sprache** wählen
- Sofern es nicht automatisch erfolgt, **Datum und Uhrzeit** einstellen.
- Die **Schriftgröße** anpassen:
 - bei Android: über die Einstellungen (Zahnradsymbol) → Display → Schriftgröße. Android erlaubt es sogar die **Schriftart** zu ändern.
 - bei Apple: über die Einstellungen (Zahnradsymbol) → Anzeige & Helligkeit → Textgröße. Hier könnte man den Text, zur besseren Sichtbarkeit, auch fett bzw. die Anzeige auf groß einstellen (im selben Menüpunkt ganz unten Anzeigenzoom → Anzeige → Vergrößert).

- Die **Helligkeit** anpassen, um einen idealen Kontrast zu erzeugen, der je nach Lichtverhältnissen variieren kann (zu finden wie die Einstellung der Schriftgröße). Am einfachsten ist es, die automatische Anpassung zu wählen.
- Die **Lautstärke** regulieren:
 - bei Android: über die Einstellungen (Zahnradsymbol) → Töne (& Vibration) -> hier kann man den Medien- und Klingelton sowie die Lautstärke des Weckers und des Anrufs nach dem Abheben regulieren. Alternativ kann man die Lautstärke auch über die beiden Knöpfe links oder rechts am Handy einstellen: lauter oben, leiser unten).
 - bei Apple: über die Einstellungen (Zahnradsymbol) → Töne & Haptik -> über den Regler bei „Klingel- und Hinweistöne“. Anderenfalls kann man die Lautstärke über die beiden Knöpfe links am Handy regulieren (lauter über den oberen, leiser über den unteren bzw. ganz lautlos über den kleinen Schieber darüber).

Manche Handys, wie die meisten von Doro, lassen sich sogar mit einem Hörgerät verbinden.
- **Den Klingelton** aus der Liste auswählen, einen eigenen aus den Musikdateien ergänzen oder bei Bedarf im Internet kaufen. Die Einstellungsmöglichkeit dazu finden Sie unter dem gleichen Menüpunkt wie die Lautstärkenregelung.
- Wer möchte, kann den **Bildschirmhintergrund** vom Sperr- und Startbildschirm mit einem Bild aus der Handyauswahl oder einem persönlichen Foto personalisieren.

4. Die Benutzeroberfläche organisieren

- Je nach Betriebssystem ist die Benutzeroberfläche anders aufgebaut und hat unterschiedlich viele Ebenen, die man persönlich (zum Beispiel in Ordnern) organisieren kann.
- Hier sind die unterschiedlichen Anwendungen mithilfe von Symbolen aufgelistet und können je nach Bedarf angeordnet werden, indem man länger auf den Bildschirm drückt und die Elemente dann je nach Bedarf verschiebt.
- Es empfiehlt sich, zu überlegen, welche Anwendungen man häufig verwendet und diese auf der ersten Ebene anzulegen.
- Wer möchte, kann auch Ordner anlegen, wie z.B. „Shopping“, und dort die unterschiedlichen Apps seiner Lieblingsgeschäfte ablegen wie z.B. Billa, Tchibo, H&M, Zara etc.

5. Die Apps

Hinterfragen Sie, welche Funktionen und Apps Sie wirklich brauchen bzw. häufig verwenden. Diese sollten schnell auffindbar sein, ohne in Untermenüs gehen zu müssen – hier ein Beispiel:

Für die meisten sehr wichtig – daher immer ganz vorne:

- Die Kontakte
- Die Kamera
- WhatsApp
- Der Internet-Browser
- Das Wetter

Für die meisten nicht ganz so wichtig:

- Navigation und Fahrplanauskunft (z.B. der Fahrplan der ÖBB oder von Wien Mobil)
- E-Mail
- Das Fernsehprogramm
- Die Taschenlampe

Meist weniger wichtig:

- Schrittzähler
- Der Taschenrechner

- Das Radio
- Spiele (z.B. Solitär)
- Sprachmemos

Auch weniger wichtige Funktionen sollten einfach gefunden und daher logisch angeordnet werden. Doro hat hier bereits sinnvolle Vorarbeit geleistet. Das Menü auf Doro Handys und Smartphones ist bereits so organisiert, dass man alles Wichtige auf Anhieb findet. Optionen, die man in der Regel nicht so häufig braucht, sind zwar vorhanden, versperren aber nicht die Sicht auf die Kernfunktionen.

6. Einstellungen vom alten auf ein neues Handy übertragen

Ganz einfach geht das, je nach Betriebssystem, über die jeweilige Cloud – daher die iCloud (Apple iOS) oder Google Drive (Android). Dort sind alle Dateien und Einstellungen hinterlegt und können per Knopfdruck über „die Wolke“ vom alten Gerät auf das neue übernommen werden.

Der Cloud widmen wir uns in Folge 11, am Mittwoch, 13. Oktober 2021 – folgen Sie uns auf Facebook, um das Video nicht zu verpassen: <https://www.facebook.com/DoroOsterreich>.

Eines ist wichtig: Haben Sie keine Angst vor der Technik – trauen Sie sich, probieren Sie alles aus und finden Sie heraus, was Ihnen Spaß bereitet. Sie werden sehen, dass die vielfältigen Möglichkeiten Ihren Alltag massiv vereinfachen. Hat man einmal herausgefunden, wie es funktioniert, erfolgt alles im Handumdrehen. Und damit es gelingt, sind wir da, um zu helfen.

Einen Überblick aller bisheriger und kommender Videos finden Sie hier: <https://www.doro.com/de-at/support/doro-technik-plausch/>.

Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit gerne unter info@helferline.com zur Verfügung!

Wir wünschen viel Freude beim Ausprobieren!